



# Fragen zur Lernverlaufsdagnostik

## FILBY-2

Lösungsheft

### **Bearbeiter**

Fragen 01-17

Daria Podwika

Fragen 18-34

Elisa Hummel

Fragen 35-51

Teresa Reichl

Fragen 52-69

Johannes Wild

### **Redaktion**

Johannes Wild

Stand: 09.05.19

## Erläuterungen zu den Fragen

Die folgenden Fragen überprüfen das **Textverständnis** der Schülerinnen und Schüler. Sie können begleitend zu den FILBY-2-Lesetexten eingesetzt werden.

Die sechs Fragen sind in Anlehnung an die **Niveaustufen der IGLU-Studien** konstruiert, d. h. sie decken verschiedene Anspruchsniveaus ab. Während die ersten Fragen auf einfach zu findende Einzelinformationen abzielen, sind für die Beantwortung der späteren Fragen komplexere Verstehensprozesse notwendig. Im Detail betreffen die Niveaustufen:

Tab. 1: Niveaustufen der Fragen sowie Prozesse und Anforderungen, die zur Bewältigung notwendig sind (vgl. Mullis & Martin, 2013)

Niveaustufe	Prozesse und Anforderungen
I (Fragen 1-2)	Explizit gegebene Einzelinformationen identifizieren oder direkt benachbarte Informationen verknüpfen
II (Fragen 3-4)	„Verstreute“ Informationen miteinander verknüpfen und einfache Schlussfolgerungen treffen
III (Frage 5)	Für die Herstellung von Kohärenz auf der Ebene des Textes relevante Aspekte erfassen und komplexe Schlüsse ziehen, unter Einbezug von Weltwissen
IV (Frage 6)	Auf Textpassagen bzw. den Text als ganzen bezogene Aussagen selbständig interpretierend und begründend antworten

Um den Schülerinnen und Schülern die Selbsteinschätzung zu ermöglichen, sind die Fragen stets in der gleichen Abfolge angeordnet. Die Niveaustufen sind im Lösungsheft angegeben. Es können jeweils 1-4 Antwortmöglichkeiten richtig sein.

**Hinweis:** Zu Beginn werden die Kinder in der Regel erst wenige Fragen beantworten können, insbesondere die Fragen 5-6 sind für die Kinder sehr anspruchsvoll. Dies ist intendiert: Starke Schülerinnen und Schüler könnten jedoch ansonsten keine Fortschritte sehen. Schwache Leserinnen und Leser sehen Erfolge, wenn sie durch das Training mehr Fragen beantworten können. Das heißt: Auf diese Weise können beide Lernfortschritte feststellen. Die Fragen sind nicht zur Notengebung geeignet.

Die jeweilige Zahl der (komplett) richtig gelösten Fragen können die Kinder in den Lernverlaufsbogen eingetragen, den wir Ihnen als Download zur Verfügung gestellt haben. Auf diese Weise können die Kinder ihre Fortschritte über mehrere Wochen hinweg beobachten.



## 01 Wie sieht eine „normale“ Familie aus?

---

- I 1. In einer Kleinfamilie leben Kinder ...
- mit ihren Eltern zusammen.
  - mit ihren Stiefgeschwistern zusammen.
  - mit ihren Eltern und Großeltern zusammen.
  - mit dem neuen Partner eines Elternteils zusammen.
2. Was trifft auf die Regenbogenfamilie zu?
- Die Eltern sind zwei Väter oder zwei Mütter.
  - Die Eltern leben mit den Großeltern zusammen.
  - Die Eltern können selbst keine Kinder bekommen.
  - Die Eltern sind bunt zusammengewürfelt.
- II 3. Wann hat ein Kind eine Stiefschwester oder einen Stiefbruder?
- Wenn es in einer Familie mit Kind adoptiert wurde.
  - Wenn mehrere Generationen zusammenleben.
  - Wenn sich die Eltern getrennt haben.
  - Wenn es zwei Väter hat.
4. Welche Vorteile hat ein Kind in einer Patchwork-Familie?
- Es gibt selten Streit unter den Kindern.
  - Es hat jedes Kind eine bunte Decke.
  - Es können Arbeiten geteilt werden.
  - Es ist immer jemand zum Spielen da.
- III 5. Von der wievielten Generation spricht man bei den Eltern eines Kindes?
- von der ersten
  - von der zweiten
  - von der dritten
  - von der vierten
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Die Patchwork-Familie
  - Das Zusammenleben in einer Familie
  - Die verschiedenen Familienformen
  - Der beste Papa und die beste Mama



- I 1. Im Winter ist die Sonne ...
- stärker als im Sommer.
  - schwächer als im Sommer.
  - gleich stark wie im Sommer.
  - größer als im Sommer.
2. Die Sonne sendet neben Licht auch ... aus.
- unsere Wolken
  - etwas Feuchtigkeit
  - schädliche Strahlen
  - viel Wärme
- II 3. Warum schützt Sonnencreme vor einem Sonnenbrand?
- Sie verhindert, dass die Sonnenstrahlen direkt auf die Haut treffen.
  - Sie verhindert, dass Kinder nach draußen gehen.
  - Sie verkürzt den Weg der Strahlen.
  - Sie kühlt die Haut ab.
4. Warum ist in einem Tal die Gefahr für einen Sonnenbrand im Winter geringer?
- Hier ist man weiter weg von der Sonne.
  - Hier sind weniger Menschen.
  - Hier liegt weniger Schnee.
  - Hier ist es kühler.
- III 5. Was bedeutet es, wenn Sonnenstrahlen „reflektiert“ werden?
- Sie werden plötzlich verschluckt.
  - Sie werden zusätzlich aufgeheizt.
  - Sie werden in alle Richtungen verteilt.
  - Sie werden stark abgekühlt.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Die Sonne – ein Lebensspender
  - Ski fahren ist gefährlich!
  - Ein Sommer in den Bergen
  - Gefährlicher Sonnenschein



- I 1. Wie schnell werden Viren aus der Nase genießt? So schnell wie ...
- ein Kind laufen kann.
  - ein Zug fahren kann.
  - ein Fahrrad fahren kann.
  - ein Tretroller rollen kann.
2. Was bewirken die Eindringlinge im Körper?
- Sie transportieren Schleim zum Rachen.
  - Sie bekämpfen Viren und Bakterien.
  - Sie lösen eine Entzündung aus.
  - Sie sorgen für Übelkeit.
- II 3. Warum bleiben Bakterien und Viren gern in unserer Nase?
- Sie treffen dort andere.
  - Sie brauchen nicht viel Platz.
  - Sie fühlen sich dort wohl.
  - Sie sind dort gut geschützt.
4. Warum läuft uns die Nase?
- Unser Körper hat sich das als Abwehrmethode gemerkt.
  - Es soll in der Nase warm und feucht sein.
  - Es wird Schleim hergestellt, der beim Gesundwerden hilft.
  - Unser Körper will andere Menschen warnen, dass wir krank sind.
- III 5. Warum muss der Schleim beim Schnupfen dickflüssig sein?
- Er soll Eindringlingen den Zutritt in den Körper verwehren.
  - Er soll Eindringlinge wieder aus dem Körper hinaus befördern.
  - Er soll Eindringlingen eine angenehme Umgebung schaffen.
  - Er soll Eindringlinge in sich aufnehmen.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *zweiten Abschnitt*?
- Schleim: die heimliche Müllabfuhr unseres Körpers
  - So kommen Viren wieder aus unserem Körper
  - Die Viren, die in unserer Nase leben
  - Mit Schnupfen schnell zum Arzt!

**I 2. Warum brauchen wir Sport?**

- um uns besser konzentrieren zu können.
- damit unser Körper Bewegung bekommt.
- um gegen andere Kinder zu gewinnen.
- damit uns nicht langweilig wird.

**2. Welchen Vorteil hat es, fit zu sein?**

- Man kann länger sitzen.
- Man wird nicht so schnell krank.
- Man hat bessere Laune.
- Man darf bei vielen Sportarten mitmachen.

**II 3. Was passiert in deinem Körper, wenn du Sport machst?**

- Das Blut fließt schneller.
- Er verbraucht Energie.
- Alle Körperteile werden wach.
- Das Herz arbeitet weniger.

**4. Was passiert, wenn man regelmäßig Sport macht?**

- Sport wird weniger anstrengend.
- Das Herz muss kräftiger arbeiten.
- Man wird schneller müde.
- Man hält länger durch.

**III 5. Warum ist es ungesund, wenn wir nur herumsitzen?**

- Wir verbrauchen weniger Energie als wir durch Essen zu uns nehmen.
- Wir bekommen Schmerzen im Rücken durch eine ungünstige Haltung.
- Wir können unseren Körper nicht richtig in Schwung bringen.
- Wir essen dann zu viele ungesunde Sachen.

**IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?**

- Die Bedeutung von Sport
- Wie bewegten sich die Menschen früher?
- So funktioniert dein Herz
- Wie wird man niemals krank?



- I 1. Für viele Menschen ist gesunde Ernährung ...
- ein Alltagsanliegen.
  - ein Kinderspiel.
  - ein Problem.
  - ein Unsinn.
2. Je dunkler ein Brot ist, desto ...
- verbrannter ist es.
  - mehr wichtige Stoffe enthält es.
  - länger ist schon es nicht mehr frisch.
  - mehr Zucker wurde hineingegeben.
- II 3. Was ist besonders ungesund?
- dunkles Brot
  - süßes Gebäck
  - frischer Fisch
  - warme Milch
4. Wie ernährten sich die Menschen in der Vergangenheit?
- Sie mussten große Anstrengungen unternehmen.
  - Sie liefen jeden Tag weite Strecken in der Natur.
  - Sie bedienten sich an großen Vorratskammern in der Küche.
  - Sie hatten eine breite Auswahl an leckeren Speisen.
- III 5. Warum sind heutzutage viele Menschen zu dick?
- Wir müssen uns zu wenig anstrengen.
  - Wir essen zu viele Grundnahrungsmittel.
  - Wir kommen sehr leicht an Essen.
  - Wir haben zu gute Zähne.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- So ernährten sich die Menschen früher
  - Warum sollte man dunkles Brot essen?
  - Was unser Körper wirklich als Nahrung braucht
  - Dem Zucker auf der Spur



- I 1. Steckt Zucker nur in Süßigkeiten?
- Ja, andere Nahrungsmittel enthalten keinen.
  - Nein, er steckt auch in gesunden Lebensmitteln.
  - Nein, er steckt auch in Obst.
  - Alle Lebensmittel enthalten Zucker.
2. Warum sind Obst und Gemüse gesund?
- Obst und Gemüse ist nicht gesund.
  - Alles was nicht gut schmeckt, ist gesund.
  - Obst und Gemüse enthalten keinen Zucker.
  - Alle Nahrungsmittel, die in der Natur wachsen, sind gesund.
- II 3. Woran denken die meisten Menschen, wenn man von Zucker spricht?
- An Süßigkeiten.
  - An Gebäck.
  - An Obst.
  - An Honig.
4. Was passiert, wenn man zu viel Zucker isst?
- Man kann dick werden.
  - Man kann Karies bekommen.
  - Man kann keine Nachteile bemerken.
  - Man kann davon krank werden.
- III 5. Darf ich nun gar keinen Zucker mehr essen?
- Doch, wenn man ganz gesund ist.
  - Doch, wenn es kleine Mengen sind.
  - Doch, wenn man mehr Energie braucht.
  - Doch, weil der Körper ein wenig Zucker benötigt.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *zweiten Abschnitt*?
- Das Fett in unserem Körper
  - Verschiedene Krankheitsarten
  - Wir werden immer dicker
  - Die Zähne und der Zucker



- I 1. Nach dem Klo und vor dem Essen, ...
- Füßewaschen nicht vergessen.
  - Haarewaschen nicht vergessen.
  - Händewaschen nicht vernachlässigen.
  - Händewaschen nicht vergessen.
2. Womit wäscht man am besten Anzihsachen?
- Öl und Seife
  - Fett und Seife
  - Sand und Margarine
  - Wasser und Waschmittel
- II 3. Welche Eigenschaften haben Bakterien?
- Bakterien leben überall.
  - Bakterien sind nur bössartig.
  - Bakterien sind kleine Lebewesen.
  - Bakterien verursachen Krankheiten.
4. Was ist beim Händewaschen wichtig?
- Die Hände regelmäßig zu waschen.
  - Die Hände nur mit Wasser zu waschen.
  - Die Hände immer mit Wasser und Seife zu waschen.
  - Die Hände zwischen den Fingern zu waschen
- III 5. Sind Bakterien nun gut oder schlecht?
- Bakterien sind auch nur Lebewesen und tun einem nichts.
  - Alle Bakterien sind schlecht und fügen uns Schaden zu.
  - Es gibt gute Bakterien, die dem Körper helfen, gesund zu bleiben.
  - Manche Bakterien sind schlecht und können dich krank machen.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *zweiten Abschnitt*?
- Händewaschen mit Wasser
  - Wie man richtig Hände wäscht
  - Waschen mit der Waschmaschine
  - Die Bakterien an unseren Händen



- I 1. Wo holt unser Körper Nährstoffe aus der Nahrung?
- im Hals
  - im Magen
  - im Mund
  - im Darm
2. Wo beginnt die Verdauung?
- im Mund
  - im Darm
  - im Magen
  - in der Speiseröhre
- II 3. Warum sind unsere Zähne wichtig für die Verdauung?
- Die Zähne zerkleinern das Essen.
  - Die Zähne liefern wichtige Nährstoffe.
  - Die Zähne beseitigen schädliche Bakterien.
  - Die Zähne fördern die Produktion von Magensäure.
4. Welche Eigenschaften hat der Darm?
- Der Darm sieht aus wie ein langer Schlauch.
  - Der Darm kann die Verdauung nicht unterstützen.
  - Der Darm behält Stoffe, die der Körper nicht braucht.
  - Der Darm leitet die Nährstoffe weiter ins Blut.
- III 5. Muss ich mein Essen dann überhaupt noch kauen?
- Ja, weil die Verdauung bereits im Mund beginnt.
  - Ja, weil es sonst zu viel Arbeit für den Magen wird.
  - Nein, weil die Magensäure im Magen sowieso alles zerkleinert.
  - Nein, weil damit nur wichtige Nährstoffe kaputt gemacht werden.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *ersten* Abschnitt?
- Unser Darm
  - Die Magensäure
  - Schädliche Bakterien
  - Wie gelangt unser Körper an Nährstoffe?



- I 1. Was haben Menschen, die nichts hören?
- einen Hörfehler
  - ein Hörvermögen
  - eine Hörschädigung
  - eine Hörbeeinträchtigung
2. Wann bekommt man eine Hörschädigung?
- Sie kann durch einen lauten Knall entstehen.
  - Sie kann angeboren sein.
  - Sie kann entstehen, wenn man die Ohren zuhält.
  - Sie kann mit der Zeit entstehen.
- II 3. Wie verhalten sich Menschen mit einer Hörschädigung?
- Sie schauen anderen auf die Ohren.
  - Sie schauen anderen in die Augen.
  - Sie schauen anderen auf den Mund
  - Sie schauen anderen auf die Füße.
4. Wie formt man bestimmte Buchstaben mit den Lippen?
- Bei einem „o“ ist der Mund fast geschlossen.
  - Bei einem „a“ ist der Mund sehr weit offen.
  - Bei einem „o“ ist der Mund rund.
  - Bei einem „a“ ist der Mund ganz spitz.
- III 5. Was kann ich machen, wenn ich einem gehörlosen Menschen etwas mitteilen möchte?
- Ich muss laut schreien, dann versteht er es auch.
  - Ich muss durch Gesten auszudrücken, was ich sagen will.
  - Ich muss die Gebärdensprache lernen, damit ich Worte zeigen kann.
  - Ich muss meine Lippen deutlich bewegen, damit das Lippenlesen leichter fällt.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Wie verständigen Ärzte sich mit Gehörlosen?
  - Wie können gehörlose Menschen uns trotzdem verstehen?
  - Wie ist es, nichts hören zu können?
  - Auf welche Schule gehen gehörlose Kinder?



- I 1. Worauf wollen Menschen mit Behinderung nicht verzichten?
- auf Fans
  - auf ein Sportfest
  - auf ein eigenes Stadion
  - auf Hilfe beim Wettkampf
2. Welche Aufgabe hat der Betreuer blinder Sportler?
- Er sagt die Richtung.
  - Er läuft vor ihnen her.
  - Er macht Geräusche.
  - Er feuert sie an.
- II 3. Was ist das Besondere an den Paralympics?
- Alle Sportler brauchen gleich viel Hilfe.
  - Jeder Sportler ist in eine Gruppe eingeteilt.
  - Manche Sportler haben einen Betreuer.
  - Die Sportler haben ein besonderes Stadion.
4. Was ist an den Medaillen für Blinde besonders?
- Sie sind unterschiedlich laut.
  - Sie sind unterschiedlich teuer.
  - Sie sind unterschiedlich dick.
  - Sie sind unterschiedlich groß.
- III 5. Wie könnten Medaillen für Menschen aussehen, die weder hören noch sehen können.
- Sie könnten unterschiedlich gefärbt machen.
  - Sie könnten unterschiedlich schwer sein.
  - Sie könnten unterschiedlich groß sein.
  - Sie könnten unterschiedlich geformt sein.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *ersten Abschnitt*?
- Warum wurden die Paralympics erfunden?
  - Was ist das Besondere an den Paralympics?
  - Wann wurden die Olympischen Spiele erfunden?
  - Welche Sportarten gibt es bei den Paralympics?



- I 1. Wie viele Zähne verliert ein Hai ungefähr bei der Jagd?
- fünf
  - acht
  - zehn
  - zwölf
2. Was passiert bei Kindern mit etwa sechs Jahren?
- Der Zahnwechsel beginnt.
  - Weisheitszähne wachsen.
  - Milchzähne fallen aus.
  - Zähne wachsen nicht mehr nach.
- II 3. Was ist das Besondere an menschlichen Zähnen?
- Man bekommt dritte Zähne.
  - Man bekommt Weisheitszähne.
  - Man hat ein Leben lang Milchzähne.
  - Man bekommt besonders viele Zähne.
4. Warum brauchen Babys keine Zähne?
- Sie trinken viel Milch.
  - Sie bekommen Brei.
  - Sie essen nicht alleine.
  - Sie müssen niemanden beißen.
- III 5. Warum fallen die Milchzähne irgendwann aus?
- Sie werden durch neue Zähne im Kiefer verdrängt.
  - Sie sind durch die Milch beschädigt worden.
  - Sie sind für festes Essen nicht so gut geeignet.
  - Sie werden von den Kindern zu schlecht geputzt.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Haie auf der Jagd
  - So wachsen die Milchzähne
  - Zähne kann man gesund halten
  - Wie verändert sich unser Gebiss?



- I 1. Mit welcher Farbe ist deine Jacke im Dunkeln. gut zu sehen?
- gelb
  - braun
  - blau
  - schwarz
2. Aus wie vielen Farben besteht weißes Licht?
- aus drei
  - aus fünf
  - aus allen
  - aus keinen
- II 3. Wie viele Arten von Zellen gibt es im Auge?
- zwei
  - drei
  - vier
  - fünf
4. Was passiert, wenn nachts nur wenig Licht da ist?
- Farbige Licht wird zurückgeworfen.
  - Farbige Licht wird verstärkt.
  - Farbige Licht wird umgefärbt.
  - Farbiges Licht wird kaum zurückgeworfen.
- III 5. Wie ist es möglich, dass wir Farben sehen?
- Licht einer bestimmten Farbe reflektiert.
  - Wir haben gelernt, welche Farbe ein Ding hat.
  - Im Auge erkennen Zapfen die Farbe.
  - Es gibt einen Bereich für Farben im Gehirn.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- So fällst du im Dunkeln nicht hin
  - So kommst du sicher zur Schule
  - So erkennt man Gegenstände
  - So sieht unser Auge

**I 1. Welche Arbeit haben Kinder?**

- Hausaufgaben
- Sport
- Schule
- Basteln

**2. Was passiert, wenn du dich so richtig ausgetobt hast?**

- Du kannst besser schlafen.
- Du kannst länger durchhalten.
- Du kannst damit angeben.
- Du kannst besser rechnen.

**II 3. Was können Kinder tun, die sich oft langweilen?**

- Ihre Hausaufgaben machen
- In einen Verein eintreten
- Im Krankenhaus mithelfen
- Im Tierheim unterstützen

**4. Wie kannst du deine Freizeit verbringen?**

- mit Arbeit
- mit niemanden
- mit deiner Familie
- mit Sport

**III 5. Warum sollte man seine Freizeit abwechslungsreich gestalten?**

- Um den Kopf mit anderen Dingen zu beschäftigen.
- Um in der Schule etwas erzählen zu können.
- Um sich von der Arbeit zu erholen.
- Um neue Dinge zu lernen.

**IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *ersten Abschnitt*?**

- Tanzen, Handball und Judo
- Spiele und Sport für die Freizeit
- Ruhe nach einem Streit
- Vom Nutzen der Freizeit



- I 1. Wie kann man auf Wut reagieren, nur wenn man alleine ist?
- laut schreien
  - leise weinen
  - normal sprechen
  - wütend schauen
2. Was macht unser Körper bei Wut?
- Man bekommt Herzklopfen.
  - Man kann nicht nachdenken.
  - Man entspannt die Muskeln.
  - Man muss sich hinsetzen.
- II 3. Wie bekommt man Wut am besten in den Griff?
- Man kann sich selbst beruhigen.
  - Man kann in einen Sandsack boxen.
  - Man kann auf einem Trampolin springen.
  - Man kann andere anbrüllen.
4. Wie verhalten sich andere oft, wenn du wütend wirst?
- Sie schauen einfach zu.
  - Sie fühlen sich verletzt.
  - Sie gehen dann weg.
  - Sie hören laut Musik.
- III 5. Warum ist es gut, wenn man weiß, wie man die Wut los wird?
- Man kann oft nicht verhindern, dass man wütend wird.
  - Man kann andere ärgern, ohne dass man selbst wütend wird.
  - Man kann sich schneller beruhigen, ohne anderen wehzutun.
  - Man kann sich im Sport verbessern, ohne zu trainieren.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *zweiten Abschnitt*?
- Cool bleiben und Boxen gehen
  - Musik gegen Kummer und Wut
  - Ein Trampolin gegen die Wut
  - Die Wut unter Kontrolle

**I Warum sind im Winter Blätter für einen Baum gefährlich?**

- Weil Wasser darüber verdunstet.
- Weil sich der Schnee darauf stärker sammelt.
- Weil sie gefrieren und vereisen können.
- Weil die grüne Farbe darin kaputt gehen kann.

**2. Wo speichert ein Baum im Herbst und Winter die grüne Farbe?**

- in den Blättern
- in den Zweigen
- in den Wurzeln
- in dem Stamm

**II 3. Was stellt die Pflanze in den Blättern her?**

- Nährstoffe
- Kohlenstoffdioxid
- Sauerstoff
- Wasser

**4. Warum fallen die Blätter im Herbst ab?**

- Die Pflanze stellt weniger Nahrung her.
- Die Pflanze wird durch den Wind so geschüttelt.
- Der Pflanze ist es dann zu kalt.
- Die Pflanze bereitet sich auf den Winter vor.

**III 5. Welche Rolle spielt die grüne Blattfarbe bei einer Pflanze?**

- Sie ist nötig, um Nahrung herzustellen.
- Sie ist nötig, damit die Pflanze schwitzen kann.
- Sie ist nötig, damit die Pflanze schön aussieht.
- Sie ist nötig, um die Blätter abzuwerfen.

**IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?**

- Ein Baum in den vier Jahreszeiten
- Die Blätter im Winter
- Wie sich der Baum seine Nährstoffe aus den Wurzeln holt
- Warum Pflanzen im Winter weniger Nahrung herstellen können



- I 1. Wo wachsen Pflanzen mit besonders gefährlichen Blättern?
- in Mooren
  - in Wäldern
  - in Gärten
  - in Parks
2. Welche Pflanzen wachsen am besten?
- Diejenigen, die am besten angepasst sind.
  - Diejenigen, die am größten sind.
  - Diejenigen, die am schönsten sind.
  - Diejenigen, die am gefährlichsten sind.
- II 3. Warum fressen manche Pflanzen Insekten?
- Damit sie nicht von ihnen gestochen werden.
  - Weil es dort zu viele Insekten gibt.
  - Damit locken sie andere Tiere an.
  - Weil ihnen wichtige Nährstoffe im Boden fehlen.
4. Welche der folgenden Pflanzen braucht wohl am meisten Wasser?
- Tanne
  - Ahorn
  - Kaktus
  - Birke
- III 5. Welche Blätter müsste ein Baum hoch in den Bergen haben?
- dünn und lang
  - breit und lang
  - dünn und kurz
  - breit und kurz
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *ersten Abschnitt*?
- Die Veränderung der Pflanzen im Laufe der Zeit
  - Das Moor – ein Lebensraum für besonders gefährliche Blätter
  - Die Besonderheit von Tannen und Kiefern
  - Der Unterschied zwischen Stacheln und Blättern

**I 1. Welche der folgenden Tiere fressen das Laub?**

- Käfer
- Bienen
- Schnecken
- Igel

**2. Wofür benötigen Ameisen Blätter und Laub?**

- Sie ernähren sich davon.
- Sie polstern ihr Zuhause damit.
- Sie machen daraus Walderde.
- Sie bauen sich einen Hügel.

**II 3. Wer räumt das Laub im Wald auf?**

- die Waldtiere
- die Menschen
- die Würmer
- die Pilze

**5. Wo leben in einem Ameisenhügel die meisten Tiere?**

- in der Spitze des Hügels
- in Höhlen über der Erde
- in Gängen über der Erde
- in Höhlen unter der Erde

**III 5. Warum schadet es vielen Tieren, wenn man Bäume fällt?**

- Sie finden keinen Schatten mehr.
- Sie können kein Zuhause mehr bauen.
- Sie finden keine Nahrung mehr.
- Sie werden durch den Lärm verjagt.

**IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *zweiten Abschnitt*?**

- Laub – ein Unterschlupf für zahlreiche Tiere
- Laub als Nahrung für viele Waldbewohner
- Käfer, Schnecken und Ameisen als wichtige Laubfresser
- In der Mitte des Ameisenhügels



- I 1. Wie oft im Jahr bekommen Pflanzen Samen?
- zweimal im Jahr
  - fünfmal im Jahr
  - einmal im Jahr
  - alle zwei Jahre
2. Warum sollen Samen nicht auf derselben Stelle wachsen?
- Weil sie dann mit anderen vermischt werden.
  - Weil sie dann keinen Platz mehr haben.
  - Weil sie dann zu wenig Nahrung haben.
  - Weil sie dann zu leicht zu entdecken sind.
- II 3. Wie können Samen verteilt werden?
- durch den Wind
  - durch den Regen
  - durch das Wasser
  - durch die Tiere
4. Warum sind einige Samen auffallend rot?
- damit es schön aussieht.
  - damit Tiere sie finden und fressen können.
  - damit sie leichter entdeckt werden können.
  - damit sie von der Sonne angeschienen werden.
- III 5. Warum verteilen Pflanzen ihre Samen oft so weit?
- Der Samen soll die Pflanze selbst nicht beim Wachsen stören.
  - Der Samen soll auf möglichst gute Bedingungen treffen.
  - Der Samen soll Vögel und andere Tiere ernähren.
  - Der Samen soll uns Menschen nützlich sein.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Warum müssen Samen verteilt werden?
  - Warum treiben Kokosnüsse auf dem Meer?
  - Welche Farben haben Samen?
  - Welchen Namen hat der Löwenzahn noch?

**I 1. Giftige Pflanzen...**

- sind nur für Menschen gefährlich.
- sind nur für Tiere gefährlich.
- sind für Menschen und Tiere gefährlich.
- sind nicht gefährlich.

**2. Welche Farbe bekommt die Haut, wenn man eine giftige Pflanze gegessen hat?**

- blau
- gelb
- orange
- rot

**II 3. Warum sind manche Pflanzen giftig?**

- Die Pflanze ist böse.
- Die Pflanze will sich schützen.
- Die Pflanze wächst auf giftigem Boden.
- Die Pflanze möchte ihre Samen nicht verbreiten.

**4. Was genau ist häufig giftig für uns Menschen?**

- Der Stängel enthält giftige Stoffe.
- Die Blätter enthalten giftige Stoffe.
- Die Wurzel enthält giftige Stoffe.
- Die Früchte enthalten giftige Stoffe.

**III 5. Warum sind manche Pflanzen für bestimmte Tiere nicht giftig?**

- Damit ihre Samen von ihnen verbreitet werden.
- Damit sie etwas zu essen haben.
- Damit sie einen Unterschlupf haben.
- Damit sich die Pflanzen aussuchen können, von wem sie gefressen werden.

**IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?**

- Vorsicht vor den bösen Pflanzen!
- Wie schützen sich Pflanzen?
- Warum wollen uns Pflanzen schaden?
- Welche Samen verbreitet die Ameise?



- I 1. Wie viele Tier- und Pflanzenarten sterben Tag für Tag aus?
- Über 7 Arten
  - Über 20 Arten
  - Über 70 Arten
  - Gar keine Arten
2. Welches Tier ist vom Aussterben bedroht?
- Hase
  - Luchs
  - Feldmaus
  - Rotes Eichhörnchen
- II 3. Warum sind Arten vom Aussterben bedroht?
- Weil die Winter zu kalt sind.
  - Weil die Tiere zu viel fressen.
  - Weil der Mensch ihren Lebensraum zerstört.
  - Weil Tiere aus anderen Ländern die heimischen Tiere verdrängen.
4. Was passiert, wenn viele Vögel sterben?
- Viele Bäume werden krank.
  - Es gibt mehr Regenwürmer.
  - Die schädlichen Insekten werden nicht mehr gefressen.
  - Andere Tiere sind nicht mehr vom Aussterben bedroht.
- III 5. Wie könnte man vom Aussterben bedrohte Tiere schützen?
- Der Mensch muss weniger jagen.
  - Der Mensch muss die Tiere füttern.
  - Der Mensch muss weniger Wälder abholzen.
  - Der Mensch muss die Tiere in einen Tierpark bringen.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Was passiert, wenn viele Tiere aussterben?
  - Warum sterben wegen uns Menschen Tiere aus?
  - Welche Tiere sind vom Aussterben bedroht?
  - Warum beutet der Mensch die Natur aus?



- I 1. Welche Pilze sind beliebte Speisepilze?
- Steinpilze
  - Champignons
  - Trüffel
  - Pfifferlinge
2. Auf welcher Unterlage züchtet man Pilze?
- Holz
  - Moos
  - Stroh
  - Blumenerde
- II 3. Welche Vorteile haben gezüchtete Pilze?
- Sie schmecken besser.
  - Sie sind nicht giftig.
  - Sie wachsen schneller.
  - Sie können zu jeder Jahreszeit wachsen.
4. Warum züchtet man Pilze?
- Weil viele Pilze im Wald giftig sind.
  - Weil gezüchtete Pilze gesünder sind.
  - Weil gezüchtete Pilze schöner aussehen.
  - Weil Pilze nicht zu jeder Jahreszeit wachsen.
- III 5. Warum züchtet man Pilze auf verschiedenen Unterlagen?
- Weil Pilze an verschiedenen Orten wachsen.
  - Weil Pilze je nach Unterlage anders schmecken.
  - Weil Pilze die richtigen Nährstoffe zum Wachsen brauchen.
  - Weil Pilze auf bestimmten Unterlagen giftig werden.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Warum sind manche Pilze giftig?
  - Warum wachsen Pilze nicht immer?
  - Warum züchtet man Pilze in alten Tunneln oder Kellern?
  - Warum züchtet man Pilze, obwohl sie auch im Wald wachsen?



- I 1. Welches Körperteil ist farbig an den Schmetterlingen?
- Ihr Fell.
  - Ihre Haut.
  - Ihre Haare.
  - Ihre Schuppen.
2. Was nützt es den Schmetterlingen, so bunt zu sein?
- Es sieht schön aus.
  - Es schützt sie vor Feinden.
  - Es wäre langweilig, wenn jeder Schmetterling gleich aussehen würde.
  - Jede Schmetterling-Familie hat ihre eigene Farbe.
- II 3. Wie genau kann sich ein Schmetterling durch seine Farbe schützen?
- Die Farbe enthält giftige Stoffe.
  - Die bunten Warnfarben schrecken andere Tiere ab.
  - Die braune oder grüne Farbe dient der Tarnung.
  - Die Farben finden Tiere schön und fressen den Schmetterling daher nicht.
4. Warum sind manche Schmetterlinge einfach nur dunkel gefärbt?
- Die Schmetterlinge sind dreckig, sodass die Farbe verdeckt ist.
  - Die Schmetterlinge können dadurch Wärme besser speichern.
  - Die Schmetterlinge sind dadurch unauffälliger und werden nicht gefressen.
  - Die Schmetterlinge sind noch jung und werden bunt, wenn sie erwachsen sind.
- III 5. Wann ist ein Schmetterling gut vor seinen Feinden geschützt?
- Wenn er schnell fliegen kann.
  - Wenn er die Tarnfarben grün und braun besitzt.
  - Wenn er bunte Warnfarben trägt.
  - Wenn er viele gute Verstecke kennt.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Warum sind manche Schmetterlinge nicht bunt?
  - Wie schützen sich Schmetterlinge vor Feinden?
  - Welche Tiere sind die Feinde von Schmetterlingen?
  - Warum finden besonders farbige Falter leichter einen Partner?

**I 1. Welche Tiere benutzen Werkzeuge?**

- Affen
- Hunde
- Delfine
- Elefanten

**2. Warum benutzen Tiere Werkzeuge?**

- Um Weibchen anzulocken.
- Um an Nahrung zu gelangen.
- Um sich eine Unterkunft zu bauen.
- Um sich etwas zum Spielen zu basteln.

**II 3. Was macht der Affe, um an süße Früchte zu gelangen?**

- Er wirft einen Stein, damit die Früchte herunterfallen.
- Er rüttelt an der Pflanze, bis die Früchte herunterfallen.
- Er verwendet einen Spieß, um die Früchte damit aufzuspießen.
- Er benutzt Blätter als Handschuhe, um sich nicht zu verletzen.

**4. Wie kommen Krähen an ihre Nahrung?**

- Sie lassen sich von Autos helfen.
- Sie zwitschern so laut, bis ihre Beute tot umfällt.
- Sie stellen Spieße her, um ihre Beute damit aufzuspießen.
- Sie schlagen so lange mit einem Stein auf eine Nuss, bis diese knackt.

**III 5. Wie benutzen Tiere Werkzeuge?**

- Sie benutzen Gegenstände.
- Sie lassen sich von anderen helfen.
- Sie zeigen Menschen, dass sie Hilfe benötigen.
- Sie helfen sich gegenseitig, wenn Hilfe nötig ist.

**IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?**

- Wie lockt der Seidenlaubenvogel die Weibchen an?
- Wie und wofür benutzen Tiere Werkzeuge?
- Wie benutzt der Affe Werkzeuge?
- Wie ist es möglich, dass Tiere Werkzeuge benutzen können?



- I 1. Wie gut sieht ein Maulwurf?
- Er sieht fast nichts.
  - Er sieht sehr gut.
  - Er sieht besser als der Mensch.
  - Er sieht nur hell und dunkel.
2. Was frisst ein Maulwurf?
- Früchte
  - Würmer
  - Gemüse
  - Insekten
- II 3. Wie findet ein Maulwurf sein Essen?
- Er hört sehr gut und kann sein Essen schon von weitem hören.
  - Er sieht seine Beute von weitem und folgt ihr selbst im Dunkeln.
  - Er riecht sehr gut und kann sein Essen schon von weitem riechen.
  - Er gräbt mit seinen Händen Gänge, um an die Nahrung zu gelangen.
4. Warum muss ein Maulwurf so viel fressen?
- Weil der Maulwurf viele unterschiedliche Dinge als Nahrung braucht.
  - Weil das Graben für den Maulwurf so anstrengend ist.
  - Weil er nicht länger als 24 Stunden ohne Nahrung überleben kann.
  - Weil der Maulwurf einen Winterschlaf hält und sich einen Speck anfressen muss.
- III 5. Welche Tricks hat der Maulwurf auf Nahrungssuche?
- Er findet seine Nahrung durch seinen guten Geruchssinn.
  - Er frisst die Nahrung sofort, damit er diese nicht verlieren kann.
  - Er bunkert seine Nahrung in einer eigenen Kammer.
  - Er beißt seiner Nahrung in den Kopf, damit sie ihm nicht entweichen kann.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Warum gräbt der Maulwurf Gänge?
  - Was macht der Maulwurf mit seiner Nahrung?
  - Wie findet sich der Maulwurf unter der Erde zurecht?
  - Wie viel muss ein Maulwurf essen, um zu überleben?



- I 1. Wie lange lebt eine Biene?
- 11 Tage
  - 21 Tage
  - 31 Tage
  - 41 Tage
2. Wie viele Bienen sammeln für einen Löffel Honig ihr ganzes Leben lang?
- eine Biene
  - vier Bienen
  - sechs Bienen
  - acht Bienen
- II 3. Wie entsteht Honig?
- Die Biene sammelt den Nektar einer Pflanze in einem Beutel.
  - Die Biene verarbeitet den wässrigen Nektar in ihrem Honigmagen.
  - Die Biene holt den Honig ab, den die Pflanzen produzieren.
  - Die Biene würgt den Nektar nach dem Verdauen wieder hervor.
4. Wie helfen die Bienen den Pflanzen?
- Die Biene bestäubt die Blüte einer Blume.
  - Die Bienen helfen den Pflanzen beim Honigmachen.
  - Die Pollen der Blume bleiben am Fell der Biene hängen.
  - Die Biene nimmt der Pflanze etwas Gewicht ab.
- III 5. Welchen Nutzen hat Honig?
- Er klebt die Blätter eine Blume am Stiel fest.
  - Er ernährt die Bienen als Vorrat in schlechten Zeiten.
  - Er dient als Nahrung für uns Menschen.
  - Er nützt den Bienen beim Bauen ihres Zuhauses.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Wie verwandelt die Biene Nektar zu Honig?
  - Wie hilft die Biene der Pflanze?
  - Wie lange lebt eine Biene?
  - Warum züchten die Menschen Bienen?



- I 1. Wo lebt der Regenwurm am liebsten?
- auf der Straße
  - unter der Erde
  - im dichten Gras
  - an Orten mit viel Wasser
2. Wie gut hört und sieht der Regenwurm?
- Er hat keine Ohren.
  - Er hat keine Augen.
  - Er kann sehr gut hören
  - Er kann sehr gut sehen
- II 3. Wie sieht der Regenwurm aus?
- Er hat große Augen.
  - Er hat graue Schuppen.
  - Er hat schleimige Haut.
  - Er hat kleine Borstenhärchen.
4. Warum kommt der Regenwurm bei Regen an die Erdoberfläche?
- Er liebt den Regen.
  - Er kann ertrinken.
  - Er wäscht sich darin.
  - Er flieht vor vermeintlichen Feinden.
- III 5. Mag der Regenwurm nun den Regen?
- Er mag ihn nicht.
  - Er findet den Regen angenehm.
  - Wenn es regnet ist er gezwungen, seine Heimat zu verlassen.
  - Nur wenn es regnet kann der Regenwurm an die Erdoberfläche kommen, weil dann weniger Feinde auf ihn lauern.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Warum sieht man Regenwürmer nur bei Regen?
  - Wie sieht ein Regenwurm aus?
  - Wo lebt der Regenwurm?
  - Wer ist der größte Feind des Regenwurms?



- I 1. Wo stellt die Spinne ihre Fäden her?
- Sie stellt Fäden im Mund aus ihrem Speichel her.
  - Sie knotet die Fäden mit ihren Beinen zusammen.
  - Sie stellt ihre Fäden in ihren Drüsen am Hinterleib her.
  - Sie sammelt viel Material, aus dem sie Fäden herstellen kann.
2. Wie nennt man das Material, aus dem Spinnenfäden bestehen?
- Garn
  - Seide
  - Wolle
  - Polyester
- II 3. Warum bleibt die Spinne nicht selbst in ihrem Netz kleben?
- Weil sie ihre Beine mit Spucke befeuchtet.
  - Weil sie neben ihrem Netz wartet und sich somit auch nicht verfangen kann.
  - Weil es ihr eigener Faden ist, kann sich die Spinne gar nicht verfangen.
  - Weil die Fäden erst klebrig werden, wenn die Spinne mit ihrer Arbeit fertig ist.
4. Wieso wehren sich die Beutetiere nicht?
- Weil sie Angst vor der Spinne haben.
  - Weil die Spinne schneller ist als die Beutetiere.
  - Weil die Fäden des Spinnennetzes giftig sind und die Tiere sofort sterben.
  - Weil die Spinne sie mit einem Gift betäubt und die Tiere sich nicht mehr bewegen können.
- III 5. Wie fangen Spinnen ihre Beute?
- Viele Spinnen weben ein Netz.
  - Viele Spinnen weben kein Netz, sondern gehen auf Beutejagd.
  - Alle Spinnen fangen ihre Beute durch Netze.
  - Manche Spinnen fangen ihre Beute unter Wasser.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Woraus besteht ein Spinnenfaden?
  - Wie spinnt eine Spinne ihr Netz?
  - Was macht die Spinne mit ihrer Beute?
  - Welche Techniken haben Spinnen, um Beute zu fangen?



- I 1. Welche Körpertemperatur haben Fische?
- Sie sind 36 Grad warm.
  - Sie haben eine kalte Körpertemperatur.
  - Sie sind immer so warm oder kalt wie das Wasser.
  - Sie haben eine hohe Temperatur, damit sie im Winter nicht erfrieren.
2. Welches Gewässer ist am besten für viele Fische geeignet?
- Flache Teiche
  - Tiefe Seen
  - Großes Aquarium
  - Reißende Flüsse
- II 3. Was passiert mit dem Sauerstoff, wenn es kalt oder warm ist?
- Es gibt immer gleich viel Sauerstoff in einem See.
  - Wenn das Wasser kalt ist, gibt es mehr Sauerstoff.
  - Wenn das Wasser warm ist, gibt es mehr Sauerstoff.
  - Wenn das Wasser einfriert gibt es keinen Sauerstoff mehr im See.
4. Was passiert, wenn Abfälle und Gifte in den See gelangen?
- Es passiert nichts.
  - Sie verändern das Wasser des Sees.
  - Die Fische essen die Abfälle und können daran ersticken.
  - Durch sie kann das Wasser weniger Sauerstoff aufnehmen und deswegen können Fische daran ersticken.
- III 5. Ist nun warmes oder kaltes Wasser angenehmer für den Fisch?
- Warmes Wasser ist angenehmer, weil der Fisch dann nicht frieren muss.
  - Kaltes Wasser ist angenehmer, weil der Fisch mehr Sauerstoff zum Atmen hat.
  - Warmes Wasser ist angenehmer, weil der Fisch mehr Sauerstoff zum Atmen hat.
  - Kaltes Wasser ist angenehmer, weil der Fisch bei zu warmem Wasser ersticken kann.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Welche Körpertemperatur haben Fische?
  - Wo schwimmt ein Fisch am liebsten?
  - Mögen Fische warmes oder kaltes Wasser lieber?
  - Wie schaden Abfall und Gifte den Fischen?



- I 1. Wo leben Hasen?
- In Höhlen
  - In einem Bau
  - Auf Feldern
  - Auf Wiesen
2. Wo kommen die Babys von Kaninchen zur Welt?
- Auf Wiesen
  - Unter Bäumen
  - In Höhlen.
  - Im Stroh
- II 3. Wie kann man Hasen von Kaninchen unterscheiden?
- Kaninchen kann man nicht von Hasen unterscheiden.
  - Kaninchen haben längere Ohren als Hasen.
  - Hasen sind größer als Kaninchen.
  - Hasen leben alleine und Kaninchen in Kolonien.
4. Worin unterscheiden sich Kaninchen- und Hasenbabys?
- Das Kaninchen kommt im Gras zur Welt.
  - Der Hase kann von Geburt an sehen.
  - Der Hase kommt in einem Nest zur Welt.
  - Das Kaninchen kommt ohne Fell auf die Welt.
- III 5. Worin sind sich Hase und Kaninchen ähnlich?
- Beide sind gleich groß.
  - Sie haben meistens braunes Fell.
  - Sie fressen beide Gras oder Kräuter.
  - Beide leben in Höhlen.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Was frisst der Hase und das Kaninchen?
  - Wie sieht der Nachwuchs von Hasen und Kaninchen aus?
  - Bedeutet der Name Hase und Kaninchen dasselbe?
  - Was macht das Kaninchen bei Gefahr?



- I 1. Singen die Männchen und Weibchen bei den Vögeln?
- Beide singen.
  - Nur die Weibchen singen.
  - Nur die Männchen singen.
  - Nur die Vogelbabys singen.
2. Wann ist Paarungszeit bei den Vögeln?
- Frühling
  - Sommer
  - Herbst
  - Winter
- II 3. Warum singen Vögel zu bestimmten Zeiten?
- Es hat keinen Grund.
  - Damit sie lauter singen können.
  - Weil die Vögel unterschiedlich wach sind.
  - Damit keine anderen Vögel sie beim Singen stören.
4. Warum singen Vögel überhaupt?
- Sie sprechen miteinander.
  - Sie verteidigen ihr Revier.
  - Es ist ihr Hobby zu singen.
  - Die Männchen wollen Weibchen anlocken.
- III 5. Warum singen die Vögel im Sommer nur selten?
- Weil es zu heiß zum Singen ist.
  - Weil sie sich um ihre Nachkommen kümmern.
  - Weil die Partnersuche im Frühling abgeschlossen wird.
  - Weil die meisten Männchen bereits ihr Revier haben und es nicht mehr so oft verteidigen müssen.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Was hat der Vogelgesang zu bedeuten?
  - Wann singen Amseln?
  - Wann gehen Vögel auf Partnersuche?
  - Was machen Vögel im Winter?



- I 1. Was macht ein Marienkäfer bei Gefahr?
- Er fliegt davon.
  - Er stellt sich tot.
  - Er läuft so schnell er kann davon.
  - Er sondert eine gelbe Flüssigkeit ab.
2. In welchen Farben gibt es Marienkäfer?
- Rosa
  - Braun
  - Weiß
  - Orange
- II 3. Warum fressen Vögel keine Marienkäfer?
- Marienkäfer sind für Vögel giftig.
  - Marienkäfer schmecken Vögeln nicht.
  - Sie finden die Käfer süß und möchten sie nicht fressen.
  - Die Marienkäfer sind zu klein und Vögel würden von ihnen nicht satt werden.
4. Wann ist ein Marienkäfer ungenießbar für Vögel?
- Wenn er besonders alt ist.
  - Wenn der Marienkäfer sehr dünn ist.
  - Wenn er eine sehr intensive rote Farbe hat.
  - Alle Marienkäfer schmecken den Vögeln gut.
- III 5. Mögen Vögel die Farbe Rot?
- Nein, weil rot eine Warnfarbe ist.
  - Ja, weil rot eine schöne Farbe ist.
  - Ja, weil rot ein Hinweis für die Vögel ist, dass es dort etwas zu essen gibt.
  - Teilweise, weil nur der Rotkardinal rot mag und die anderen Vögel nicht.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Wie finden Vögel die Farbe Rot?
  - Fressen Vögel Marienkäfer?
  - Warum ist der Rotkardinal rot?
  - In welchen Farben gibt es Marienkäfer?



- I 1. Wie oft muss man mit einem Hund Gassi gehen?
- Einmal täglich.
  - Zweimal täglich.
  - Dreimal täglich.
  - Wenn man einen Garten zuhause hat, muss man nicht Gassi gehen.
2. Wo kann man hingehen, wenn man einem Tier helfen will?
- Ins Tierheim.
  - In den Tiergarten.
  - Ins Zoofachgeschäft.
  - Auf den Bauernhof.
- II 3. Was muss man berücksichtigen, wenn man ein Tier möchte?
- Man muss wissen, wie schwer das Tier ist.
  - Man muss wissen, was das Tier am liebsten isst.
  - Man muss wissen, dass ein Tier Geld kostet.
  - Man muss wissen, dass man das Tier pflegen muss.
4. Welche Aufgaben kann ich im Tierheim übernehmen?
- Ich kann Hunde Gassi führen.
  - Man kann den Umgang mit einem Tier üben.
  - Die Tierpfleger können Tipps im Umgang mit Tieren geben.
  - Man kann die Tiere ab und zu mit Nachhause nehmen und sie dort verwöhnen.
- III 5. Wie merke ich, ob ein Tier zu mir passt?
- Das Tier muss damit einverstanden sein, mein Tier zu werden.
  - Verschiedene Tiere spielen unterschiedlich gerne.
  - Verschiedene Tiere brauchen unterschiedlich viel Bewegung.
  - Es muss abgeklärt werden, ob man eine Tierhaarallergie hat.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Wie viel Auslauf braucht ein Hund?
  - Was ist ein Tierheim?
  - Sind alle Haustiere gleich?
  - Wie merke ich, ob ein Tier mich mag?



- I 1. Wie groß ist das Gehirn einer Biene?
- So groß wie eine Perle.
  - So groß wie ein Sandkorn.
  - So groß wie ein Samenkorn.
  - So groß wie eine Erbse.
2. Wie erkenne Bienen, um welche Pflanze es sich handelt?
- Über ihren Sehsinn.
  - Über ihren Geruchssinn.
  - Über ihren Geschmackssinn.
  - Über ihren Tastsinn.
- II 3. Wie orientiert sich eine Biene?
- Die Biene hat eine Art innere Landkarte in sich.
  - Die Biene kann sich am Licht der Sonne orientieren.
  - Die Biene orientiert sich am Summen der anderen Bienen.
  - Sie fliegt Bögen um ihren Bienenstock und merkt sich dabei Dinge.
4. Können Bienen sich Dinge mitteilen?
- Bienen tanzen, um sich Dinge mitzuteilen.
  - Bienen können nicht miteinander sprechen.
  - Wenn Bienen summen, sprechen sie miteinander.
  - Bienen stoßen einen Duft aus, um den anderen Gefahren mitzuteilen.
- III 5. Warum kommen immer mehr Bienen, wenn man Eis isst?
- Weil Bienen so gut sehen, dass sie das Eis von weitem erkennen.
  - Weil Bienen sich über einen Rundtanz mitteilen, wo es Essen gibt.
  - Weil Bienen so gut riechen können, dass sie das Eis von weitem riechen.
  - Weil Bienen sich über einen Schwänzeltanz mitteilen, wo es Nahrung gibt.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Wie orientieren sich Bienen?
  - Wie kommunizieren Bienen miteinander?
  - Warum mögen die Bienen die Sonne?
  - Wie groß ist das Gehirn einer Biene?



- I 1. Müssen Tiere ihre Zähne pflegen?
- Ja, weil ihre Zähne sonst kaputt gehen.
  - Nein, nur der Mensch putzt sich die Zähne.
  - Nein, weil sie nicht so viel Zucker essen wie wir.
  - Nein, weil Tieren egal ist, wie ihre Zähne aussehen.
2. Was benutzen Affen, um ihre Zähne zu reinigen?
- Zahnseide
  - Zahnpasta
  - Zahnbürste
  - Mundspülung
- II 3. Wie säubern Tiere sich selbst die Zähne?
- Sie nagen an Gegenständen.
  - Sie benutzen eine Zahnbürste.
  - Manche benutzen Haare als Zahnseide.
  - Ihre Nahrung ist härter und deswegen geht der Zahnbelag ab.
4. Lassen sich manche Tiere die Zähne putzen?
- Kein Tier lässt sich die Zähne putzen.
  - Menschen müssen versuchen, allen Tieren die Zähne zu putzen.
  - Es gibt Fische, die sich die Zähne von Putzerfischen putzen lassen.
  - Hunden kann man mit Zahnbürste und Pasta die Zähne putzen.
- III 5. Muss der Mensch Tieren die Zähne putzen?
- Nein, weil Tieren ihre Zähne egal sind.
  - Ja, weil Tiere sich selbst nicht die Zähne putzen können.
  - Nein, Tiere in der Natur kümmern sich selbst um ihre Zahnpflege.
  - Ja, wenn unsere Haustiere weichere Nahrung als in der freien Wildbahn bekommen.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Muss man den Tieren ihre Zähne putzen?
  - Benutzen Tiere eine Zahnbürste?
  - Wie reinigen Fische ihre Zähne?
  - Benutzen Affen Zahnseide?



- I 1. Wie wird vor der Tollwut gewarnt?
- Mit lautem Schreien
  - Mit warnenden Schildern
  - Mit hohen Zäunen
  - Mit bunten Plakaten
2. Was trifft auf die Tollwut zu?
- Sie kann zum Tod führen.
  - Sie kann Tiere und Pflanzen befallen.
  - Sie führt zu einer Entzündung im Gehirn.
  - Sie ist nicht ansteckend.
- II 3. Wie kann man sich vor Tollwut schützen?
- Impfen der Tiere
  - Keine fremden Tiere streicheln
  - Sich mit Parfüm einsprühen
  - Gar nicht
4. Wie wird Tollwut übertragen?
- Durch die Luft
  - Durch Speichel
  - Durch Bisse oder Kratzer
  - Durch Viren
- III 5. Woran erkenne ich ein krankes Tier?
- Schaum vor dem Mund
  - Rote Augen
  - Kalte Schnauze
  - Vielleicht gar nicht
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Tollwut ist ungefährlich
  - Tollwut in Deutschland
  - Tollwut bei Menschen und Tieren
  - Wie man sich vor Tollwut schützt



- I 1. Wieso sind alte Kirchen oft kaputt?
- Weil sie dann noch älter aussehen
  - Weil die Pfarrer das schöner finden
  - Weil der Wind den Stein zersetzt
  - Weil der Regen den Stein zersetzt
2. Woher sind die Abgase in der Luft?
- Von pupsenden Kühen
  - Von Autos und Schiffen
  - Von dem Atem der Menschen
  - Von großen Fabriken
- II 3. Wieso wird Regen sauer?
- Weil er wütend ist.
  - Weil der Boden ausgelaugt ist.
  - Weil sich Abgase mit Regen verbinden.
  - Weil die Luft sauer ist.
4. Was kann mit Pflanzen passieren, wenn der Boden sauer ist?
- Sie wachsen schneller.
  - Wurzeln und Blätter gehen kaputt.
  - Sie werden rot.
  - Sie trocknen aus.
- III 5. Wieso werden neure Häuser nicht vom Regen zersetzt?
- Weil der Regen nur alte Häuser zersetzt
  - Weil die Dächer die Häuser besser schützen
  - Weil Beton keinen Kalk enthält
  - Weil der Regen nur früher sauer war
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Alte Häuser sind besser gebaut als neue
  - Saurer Boden macht den Regen sauer
  - Was saurer Regen bewirken kann
  - Schadstoffe gelangen in den Boden



- I 1. Wieso wird Gemüse meistens mit Dünger angebaut?
- Weil das Gemüse sonst nur eine blasse Farbe bekommt.
  - Weil das Gemüse sonst sehr klein bleibt.
  - Weil das Gemüse sonst überhaupt nicht wachsen kann.
  - Weil das Gemüse sonst nicht so gut wachsen kann.
2. Was passiert, wenn Dünger ins Wasser kommt?
- Die Fische werden größer.
  - Es wachsen nur Algen.
  - Die Fische sterben.
  - Das Wasser wird braun.
- II 3. Wieso ist der Boden ausgelaugt?
- Weil zu viele Pflanzen zu eng gepflanzt werden.
  - Weil die Erde schon so alt ist.
  - Weil die Pflanzen geerntet werden.
  - Weil zu viele Pflanzen hintereinander gepflanzt werden.
4. Wieso „kippen“ Flüsse und Seen um?
- Weil zu viele Fische darin sind.
  - Weil Dünger ins Wasser kommt.
  - Weil beim Abbrennen Abgase ins Wasser kommen.
  - Weil zu viel frisches Wasser hineinkommt.
- III 5. Was ist am besten für den Boden?
- Gar nicht düngen
  - Mit viel Wasser düngen
  - Das Feld abbrennen
  - Natürlicher Dünger
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Dünger ist schädlich
  - Dünger ist unnötig
  - Dünger ist nötig, aber nicht ungefährlich
  - Dünger ist nötig und absolut ungefährlich



- I 1. Wie viel Müll verursacht jeder Mensch im Jahr?
- Mehrere Kilo
  - Mehrere dutzend Kilo
  - Mehrere hundert Kilo
  - Mehrere tausend Kilo
2. Was kann man mit Plastikmüll machen?
- recyceln
  - sammeln
  - kompostieren
  - nichts
- II 3. Wann kann man Müll kompostieren?
- Wenn es Plastik-Müll ist.
  - Wenn es Papier-Müll ist.
  - Wenn es Bio-Müll ist.
  - Wenn Deponie-Müll ist.
4. Wieso bleibt mancher Müll für immer auf der Deponie?
- Weil er dort kompostiert wird.
  - Weil er nicht verbrennt.
  - Weil man ihn nicht recyceln kann.
  - Weil man ihn verkaufen will.
- III 5. Wieso muss Müll getrennt werden?
- Weil es verschiedene Arten von Müll gibt.
  - Weil nicht alles in eine Tonne passt.
  - Weil Müll unterschiedlich behandelt werden muss.
  - Weil es verschiedene Müllabfuhr gibt.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Unter jedem Hügel steckt Müll
  - Recycling ist wichtig
  - Es gibt genau drei Arten von Müll
  - Was mit verschiedenem Müll gemacht wird



- I 1. Wieso ist Müll eines unserer größten Probleme?
- Weil wir viel davon machen.
  - Weil er nicht schön aussieht.
  - Weil ihn keiner haben will.
  - Weil wir zu wenig davon haben.
2. Wasser trinkt man am besten aus ...
- einer Plastikflasche.
  - einer Glasflasche.
  - der Wasserleitung.
  - einer Flasche, die man zurückgeben kann.
- II 3. Wie kann man weniger Müll verursachen?
- Bio-Artikel kaufen
  - Einen Korb benutzen
  - Plastiktüten kaufen
  - Dinge tauschen oder leihen
4. Was kann man mit Müll machen, statt ihn wegzuerwerfen?
- Etwas reparieren
  - Etwas verschenken
  - Etwas basteln
  - Gar nichts
- III 5. Kann man als einzelner etwas gegen das Müllproblem ausrichten?
- Nein, weil eine Person egal ist.
  - Nein, weil man einen Verein braucht.
  - Ja, weil man auch andere inspiriert und anspornt.
  - Ja, weil man jeden Müll vermeiden kann.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Müll ist kein Problem
  - Wir können nichts gegen den Müll unternehmen
  - Abfall vermeiden ist einfacher, als man denkt
  - Wir sollten alles wegwerfen, was wir nicht brauchen



- I 1. Was passiert, wenn Vögel Plastik fressen?
- Ihr Magen verstopft.
  - Ihnen passiert nichts.
  - Ihnen wird schlecht.
  - Ihnen fallen die Federn aus.
2. Was ist das Besondere an den „Müll-Bakterien“?
- Sie entstehen aus dem Müll.
  - Sie verhindern, dass Tiere Müll fressen.
  - Sie sorgen dafür, dass man den Müll leichter finden kann.
  - Sie können Müll fressen.
- II 3. Was passiert mit Plastiktüten, die benutzt wurden?
- Sie werden aufgehoben und wiederverwendet.
  - Alle werden recycelt.
  - Viele werden weggeschmissen.
  - Einige landen in der Natur.
4. Wieso holt man nicht einfach allen Müll aus dem Meer?
- Weil niemand Lust dazu hat.
  - Weil der Müll zu tief liegt.
  - Weil das sehr viel Geld kostet.
  - Weil der Müll auf dem Meeresboden ungefährlich ist.
- III 5. Ist Plastik auch gefährlich für uns Menschen?
- Ja, weil es beim Anfassen Gift absondert.
  - Ja, weil wir das Plastik über die Tiere aufnehmen.
  - Ja, weil der Müll am Strand gefährlich sein kann.
  - Ja, weil wir das Plastik auch über die Luft aufnehmen.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Die Kosten des Plastikmülls
  - Plastik: Ein Problem für das Meer
  - Wir können nichts gegen den Plastikmüll unternehmen
  - Plastik ist gefährlich für uns alle



- I 1. Welche Kleidung trug man in der Steinzeit?
- Wolle
  - Tierfelle
  - Gras
  - Baumrinde
2. Was trugen die alten Ägypter?
- Meist einen Schurz
  - Meist ein Leinentuch
  - Meist eine Tunika
  - Meist eine Toga
- II 3. Warum trug man früher Kleidung?
- Um sich vor Umwelteinflüssen zu schützen.
  - Um nicht nackt sein zu müssen.
  - Um keinen Sonnenbrand zu bekommen.
  - Um sich zu schmücken.
4. Wie sah Kleidung im Mittelalter aus?
- Ähnlich wie im alten Rom
  - Enge Hosen und lange Ärmel
  - Weite Hosen und enge Ärmel
  - Mieder und Kleider
- III 5. Inwiefern hatte Kleidung etwas mit dem Rang in der Gesellschaft zu tun?
- Die Reichen mussten im Gegensatz zu Armen nicht nackt sein.
  - Die Reichen kleideten sich anders als die Armen.
  - Nur die Reichen durften besondere Schnitte tragen.
  - Nur die Reichen durften besondere Farben tragen.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Kleidung wurde erst in modernen Zeiten wichtig
  - Kleidung ist in modernen Zeiten nicht mehr wichtig
  - Kleidung wurde mit der Zeit immer wichtiger
  - Kleidung war schon immer etwas Wichtiges



- I 1. Was musste alles in den Topf?
- Wasser
  - Waschmittel
  - Kleidung
  - Seife
2. Wie sah ein Wäschestampfer aus?
- Wie ein Kochtopf
  - Wie eine Waschmaschine
  - Wie eine Pumpe
  - Wie eine Wäscheleine
- II 3. Was musste man beachten, bevor man Wäsche waschen konnte?
- Man musste Feuer machen.
  - Man musste Seife machen.
  - Man musste die Seife raspeln.
  - Man musste die Wäsche in die Sonne legen.
4. Wann war die Wäsche fertig gewaschen?
- Wenn sie aus dem Topf kam.
  - Wenn sie auf dem Brett lag.
  - Wenn sie eingeweicht war.
  - Wenn sie im Wäschestampfer war.
- III 5. Wie viele Schritte gab es, um die Wäsche zu waschen?
- 2
  - 3
  - 4
  - 5
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Wäschewaschen war früher komplizierter
  - Waschmittel ist besser als Kernseife
  - Wasser zum Waschen muss heiß sein
  - Ein Waschbrett muss aus Metall sein



- I 1. Wie oft putzte man früher die Böden?
- Einmal die Woche
  - Einmal im Monat
  - Einmal im halben Jahr
  - Einmal im Jahr
2. Wie sah der erste Staubsauger aus?
- Ähnlich wie heute
  - Wie ein Blasebalg
  - Ein Kessel mit Schläuchen
  - Groß und schwer
- II 3. Was hat der Staubsauger bis heute?
- Einen Motor
  - Einen Kessel
  - Einen Benzinantrieb
  - Ein Blasebalg
4. Wieso mussten immer zwei Leute gemeinsam staubsaugen?
- Weil es dann mehr Spaß machte.
  - Weil es sehr schwer war.
  - Weil er per Hand betrieben werden musste.
  - Weil die Menschen die Technik nicht verstanden haben.
- III 5. Wieso sind Staubsauger heutzutage viel praktischer?
- Weil sie leiser sind.
  - Weil sie größer sind.
  - Weil sie leichter sind.
  - Weil sie elektrisch sind.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Staubsaugen macht keinen Spaß
  - Früher war es dreckiger
  - Wieso und wie man den Staubsauger erfand
  - Die Erfindung des Staubsaugers



- I 1. Was nahm man früher als Brennstoff für die Heizung?
- Holz
  - Sonnenenergie
  - Öl oder Gas
  - Windenergie
2. Wie wurde das Feuer entdeckt?
- Durch Zufall
  - Durch einen Blitzschlag
  - Durch starke Sonneneinstrahlung
  - Von einem Erfinder
- II 3. Wieso hat man noch mit Feuer geheizt, obwohl die Fußbodenheizung schon erfunden war?
- Weil Feuer angenehmer ist.
  - Weil Erfindung nicht sehr verbreitet war.
  - Weil die Fußbodenheizung gefährlich war.
  - Weil arme Menschen sich das nicht leisten konnten.
4. Wie konnte man mehrere Räume auf einmal heizen?
- Durch mehrere Kessel mit heißem Wasser
  - Durch heißes Wasser, das von einem Kessel weitergeleitet wurde
  - Durch mehrere Feuerstellen
  - Durch mehrere Heizkörper
- III 5. Wieso heizt man heute weniger mit Holz oder Kohle?
- Weil es teuer ist.
  - Weil es die Umwelt schädigt.
  - Weil dafür zu wenig Holz und Kohle vorhanden ist.
  - Weil es anstrengender und komplizierter ist.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Wieso heizen so wichtig ist
  - Wieso heizen wir heute immer noch?
  - Die Entwicklung der Heizung
  - Feuer als Beginn der Menschheit



- I 1. Woraus waren die ersten Spielzeuge in der Steinzeit?
- Stein
  - Rinde
  - Holz
  - Lehm
2. Wo wurde Lego erfunden?
- In Deutschland
  - In England
  - In Österreich
  - In Dänemark
- II 3. Was ist der Unterschied zwischen Kettcar und Bobby Car?
- Nur das Bobby Car hat Reifen.
  - Nur beim Bobby Car muss man treten.
  - Nur beim Kettcar muss man treten.
  - Nur das Kettcar funktioniert wie ein Fahrrad.
4. Wieso heißt das Kettcar so?
- Weil es eine Kette hat.
  - Weil man in einer Kette fahren soll.
  - Weil Heinz Kettler es erfunden hat.
  - Weil die Tochter des Erfinders Ketty hieß.
- III 5. Was sind Ankersteine?
- Steine, die den Anker eines Schiffes schwerer machen
  - Die „Vorgänger“ der Legosteine
  - Steine aus Kreide, Sand und Öl
  - Steine aus stabilem Plastik
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Es gab mit der Zeit immer mehr Spielzeug
  - Bobby Cars sind besser als Kettcars
  - Spielzeuge waren immer schon wichtig für Kinder
  - Wie das Diabolo Europa eroberte



- I 1. Was nutzte man früher für schwere Arbeiten?
- Pferde
  - Ochsen
  - Kühe
  - Ziegen
2. Was ist die offizielle Einheit für Motoren heute?
- PS
  - Newton
  - Watt
  - Volt
- II 3. Wieso wurde die Einheit PS erfunden?
- Damit man wusste, wie viele Pferde die Maschine ziehen mussten.
  - Damit man wusste, wie viele Pferde die Maschine bedienen mussten.
  - Damit man wusste, wie stark die Maschine ist.
  - Damit man wusste, wie viele Maschinen so stark wie ein Pferd sind.
4. Wieso sind Pferde teurer als eine Maschine?
- Weil Pferde viel Essen brauchen.
  - Weil Pferde so schön sind.
  - Weil Pferde auch mal krank werden.
  - Weil Pferde oft nicht arbeiten wollen.
- III 5. Wieso verkaufte sich die Maschine am Anfang nicht?
- Weil die Menschen ihre Pferde mehr mochten als eine Maschine.
  - Weil die Menschen nicht wussten, wie stark die Maschine ist.
  - Weil die Maschine nicht gut gebaut war.
  - Weil die Menschen Angst vor dem Dampf hatten.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Ein Pferd hat nichts mit einem Auto zu tun
  - James Watt war ein großer Erfinder
  - Wie die Dampfmaschine die Arbeit der Pferde übernahm
  - Wieso Pferde besser sind als Maschinen



- I 1. Was ist ein „stilus“?
- Eine Schreibfeder
  - Eine Tafel
  - Ein Griffel
  - Eine Füllfeder
2. Woraus ist Pergament gemacht?
- Papier
  - Tierhaut
  - Wachs
  - Papyrus
- II 3. Woraus wurde Tinte gemacht?
- Aus Baumharz
  - Aus Tintenfischtinte
  - Aus Asche
  - Aus Blut
4. Wie konnte man Tafeln wiederverwenden?
- Indem man sie mit einem Schwamm abwischte.
  - Indem man die Schrift wegradierte.
  - Indem man das Wachs glättete.
  - Indem man sie erhitzte.
- III 5. Wieso war Pergament für die Schule unpraktisch?
- Weil es sehr teuer war.
  - Weil man es nur einmal benutzen konnte.
  - Weil es leicht gerissen ist.
  - Weil es fürchterlich roch.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Schon die Römer schrieben mit Füllfeder
  - Die Erfindung der Füllfeder
  - Schreibutensilien über die Jahre
  - Wie die Römer schreiben lernten



- I 1. Wie haben die alten Griechen „telefoniert“?
- Mit Telefonen
  - Mit Morsezeichen
  - Mit Rauchzeichen
  - Mit Fackeln
2. Woraus kann ein Signal bei einem Morsezeichen bestehen?
- Aus langen Tönen
  - Aus Pausen
  - Aus kurzen Tönen
  - Aus Buchstaben
- II 3. Was trifft auf den Zeigertelegraf zu?
- Er wurde von den Engländern erfunden.
  - Jeder Buchstabe hatte ein bestimmtes Zeichen.
  - Man konnte die Zeichen nur mit einer Lupe lesen.
  - Er war ein Gerät für einzelne Buchstaben.
4. Wie schreibt man Morsezeichen auf?
- Mit Buchstaben
  - Mit Punkten und Strichen
  - Gar nicht
  - Mit Kreisen
- III 5. Wieso fing man an, sich über weite Strecken zu unterhalten?
- Weil den Leuten langweilig war.
  - Weil man die Leute, die weit weg wohnten, vermisste.
  - Weil man zum Beispiel, um Hilfe rufen konnte.
  - Weil Liebespaare sich so heimlich unterhalten konnten.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Das Handy macht unser Leben sehr viel einfacher
  - Die Entwicklung von Unterhaltungen über weite Strecken
  - Die Entwicklung von Morsezeichen
  - Wieso Rauchzeichen schädlich für die Umwelt sind



- I 1. Wann wurde der erste Computer erfunden?
- Vor mehr als 110 Jahren
  - Vor mehr als 100 Jahren
  - Vor mehr als 90 Jahren
  - Vor mehr als 80 Jahren
2. Wieso hieß der erste Computer Z1?
- Weil der Erfinder das Alphabet rückwärts anfangen wollte.
  - Weil der Computer schwarz und weiß war wie ein Zebra.
  - Weil der Erfinder Zuse hieß.
  - Weil der Computer mit Zahlen arbeitete.
- II 3. Wie viele Versuche brauchte der Erfinder, bis sein Computer funktionierte?
- 1
  - 2
  - 3
  - 4
4. Wieso wurde der Computer erfunden?
- Um zu rechnen.
  - Um Spiele zu spielen.
  - Um Nachrichten zu schreiben.
  - Um Geheimdiensten zu helfen.
- III 5. Was tun die Relais?
- Den Strom einschalten
  - Den Strom umschalten
  - Den Strom ausschalten
  - Den Strom zuschalten
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Wieso Computer so riesig waren
  - Wie der Computer erfunden und weiterentwickelt wurde
  - Wann unsere Computer so schnell wurden
  - Technische Entwicklung ab dem zweiten Weltkrieg



- I 1. Wie kann man sich das Internet vorstellen?
- Wie einen Planeten
  - Wie einen Fluss
  - Wie das Netz einer Spinne
  - Wie eine Uhr
2. Wieso muss man im Internet vorsichtig sein?
- Weil nicht alles stimmt, was dort steht.
  - Weil man leicht aus Versehen etwas falsch macht.
  - Weil die grellen Farben einen müde machen.
  - Weil es Geld kostet.
- II 3. Wieso sollte man im Chat nie seinen echten Namen sagen?
- Weil man sonst ausgelacht werden könnte.
  - Weil die andere Person im Chat vielleicht böse ist.
  - Weil man die andere Person vielleicht gar nicht kennt.
  - Weil niemand im Internet seinen echten Namen sagt.
4. Welche Möglichkeiten gab es vor dem Internet?
- E-Mails
  - Briefe
  - Videoanrufe
  - Anrufe
- III 5. Was war der Beginn des Internets?
- Die Erfindung der Computer
  - Die Verbindung aller Rechner
  - Die Verbindung von vier Rechnern
  - Die Erfindung der Computersprache
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Wieso das Internet erfunden wurde
  - Wann das Internet erfunden wurde
  - Von wem das Internet erfunden wurde
  - Wie sich das Internet entwickelt hat



- I 1. Wie schützten die Stadtmauern die Stadt?
- Sie waren mit Dornen bewachsen
  - Sie waren mit Stacheldraht umwickelt
  - Sie waren sehr hoch und sehr dick
  - Sie waren mit giftigen Pflanzen bewachsen
2. Wann verriegelte man die Tore?
- Wenn man Feinde sah.
  - Wenn es Nacht wurde.
  - Wenn ein Sonntag war.
  - Wenn es Tag war.
- II 3. Wieso baut man Mauern zwischen Ländern?
- Weil die Länder Krieg haben.
  - Dass andere ausgesperrt wurden.
  - Um zu verhindern, dass Leute das Land verlassen.
  - Damit man nicht ins andere Land sehen kann.
4. Wieso durfte niemand aus der DDR auswandern?
- Weil die DDR Angst vor der BRD hatte.
  - Weil die DDR Angst um ihr Ansehen hatte.
  - Weil die DDR Angst vor Krieg hatte.
  - Weil die DDR Angst hatte, ihre Arbeiter zu verlieren.
- III 5. Wieso hatten viele Stadtmauern Balkone?
- Damit man dort Wache halten konnte.
  - Damit man dort Blumen pflanzen konnte.
  - Damit die Mauer schöner aussah.
  - Damit die Wachen vor dort Feinde schneller sehen konnten.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Wieso Stadtmauern so wichtig waren
  - Wozu in der Vergangenheit Mauern gebaut wurden
  - Warum DDR und BRD getrennt waren
  - Wie bewache ich am besten eine Stadt?



- I 1. Was bedeutet „prägen“?
- Man tauscht besonders oft mit derselben Person.
  - Man drückt einen Stempel in Metall.
  - Man zeigt, dass etwas selten ist.
  - Man stellt ein Kunstwerk her.
2. Welche Dinge konnte man früher besonders leicht tauschen?
- Muscheln
  - Fische
  - Perlen
  - Pfeilspitzen
- II 3. Was ist ein Wechsel?
- Eine besondere Form des Tauschens, bei der Dinge nur ausgewechselt wurden.
  - Ein Vorläufer des Geldscheins, mit dem man Münzen ausbezahlt bekam.
  - Eine Veränderung der Zahlungsart über die Jahrhunderte hinweg.
  - Ein Handel zwischen Kaufleuten und Bürgern im Mittelalter.
4. Warum war es früher schwierig, manche Sachen zu tauschen?
- Manche Dinge konnten schnell verderben.
  - Manche Dinge waren wertvoller als andere.
  - Manche Dinge gab es nur bei Händlern und Kaufleuten.
  - Manche Dinge konnte man nur mit einem Wechsel bekommen.
- III 5. Warum hat man das Bezahlen mit EC-Karte erfunden?
- Man hat immer das passende Wechselgeld dabei.
  - Man spart das Papier und Metall für die Herstellung.
  - Man muss keine Münzen und Scheine herumtragen.
  - Man wollte auch Computer für das Bezahlen nutzen.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Wie das Papiergeld entstand
  - So entstand die Münzprägung
  - So funktioniert der Tauschhandel
  - Vom Tauschhandel zur EC-Karte



- I 1. Womit kann man das Erforschen der Vergangenheit vergleichen?
- mit einem Puzzle
  - mit einem Kartenspiel
  - mit einem Computerspiel
  - mit einem Memory-Spiel
2. Wie nennt man Forscher, die sich mit der Vergangenheit beschäftigen?
- Autoren
  - Historiker
  - Quellensucher
  - Vergangenheitsforscher
- II 3. Was kann eine Quelle sein?
- eine Schriftrolle aus der untersuchten Zeit
  - ein Foto aus der aktuellen Tageszeitung
  - ein Text über die Römer aus deinem Schulbuch
  - ein aktueller Kinderfilm im Kino
4. Warum verändert sich manchmal, was man über früher weiß?
- Weil man sich in der Schule damit beschäftigt.
  - Weil neue Quellen entdeckt werden.
  - Weil Forscher neue Erkenntnisse gewinnen.
  - Weil es einen neuen Film oder ein neues Buch gibt.
- III 5. Warum ist es wichtig, etwas über die Vergangenheit zu wissen?
- Weil man dann Fehler nicht wiederholt, die früher gemacht wurden.
  - Weil es schon nützliche Dinge gab, die vergessen wurden.
  - Weil es unterhaltsam ist und man bessere Noten in der Schule bekommt.
  - Weil man manche Dinge besser versteht, da die Gründe dafür in der Vergangenheit liegen.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- So arbeitet ein Historiker
  - Das Leben der Römer
  - Quellen für die Vergangenheit
  - Das Erforschen der Vergangenheit



- I 1. Wann hält ein Turm gut zusammen?
- Wenn er oben breiter ist als unten.
  - Wenn die Steine gut aufeinandersitzen.
  - Wenn er besonders hoch ist.
  - Wenn er prächtig gestaltet ist.
2. Wo steht der höchste Turm der Welt?
- Paris
  - Dubai
  - Taipeh
  - Tokyo
- II 3. Warum waren hohe Türme früher wichtig?
- Sie sahen eindrucksvoll aus.
  - Man bekam einen Überblick über das Umland.
  - Sie boten ein sicheres Versteck.
  - Sie waren Wohnraum für viele Menschen.
4. Warum werden heute Türme und Hochhäuser gebaut?
- Es steht in Städten nur wenig Platz zur Verfügung.
  - Man will seine Nähe zu Gott ausdrücken.
  - Es gibt einfachere Bautechniken und Werkzeuge.
  - Man hat eine tolle Aussicht über die Stadt.
- III 5. Wie hat sich der Turmbau verändert?
- Es spielt nicht Macht, sondern ein bestimmter Zweck eine Rolle.
  - Die Religion ist für den Bau eines Turms selten entscheidend.
  - Die Türme, die man heute baut, sind heute kürzer als früher.
  - Es werden insgesamt deutlich weniger Türme gebaut.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Der höchste Turm der Welt
  - Wie baut man einen Turm?
  - Die Bedeutung des Turmbaus
  - Gefahren im Blick – durch Türme



- I 1. Wie lange ist dein Bremsweg in etwa, wenn du schnell fährst?
- ca. 3 Meter
  - ca. 5 Meter
  - ca. 8 Meter
  - ca. 12 Meter
2. Warum dauert es etwas, bevor du bei einem Hindernis zu bremsen beginnst?
- Du musst erst überlegen, ob du nicht doch vorbeikommst.
  - Du musst erst deinen Bremsweg ausrechnen.
  - Du musst erst laut klingeln, um Platz zu schaffen.
  - Du musst erst das Gesehene im Gehirn verarbeiten.
- II 3. Wo kannst du deinen Bremsweg gut planen?
- Wenn eine rote Ampel vor dir liegt.
  - Wenn ein Auto plötzlich auftaucht.
  - Wenn ein Fahrer die Autotür öffnet.
  - Wenn ein Fußgänger auf den Radweg tritt.
4. Wovon hängt dein Bremsweg ab?
- von deiner Geschwindigkeit
  - von deinem Wagemut
  - von deiner Geschicklichkeit
  - von deiner Reaktion
- III 5. Warum ist es wichtig, einen Helm zu tragen?
- Man kann dadurch schneller fahren.
  - Man kann einen Unfall nicht immer vermeiden.
  - Er beschützt das Gehirn, das unseren Körper steuert.
  - Er hält die Ohren selbst bei kaltem Fahrtwind warm.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Richtig reagieren und bremsen
  - Warum man einen Helm tragen sollte
  - Ausflug mit dem Fahrrad
  - So berechnet man den Bremsweg



- I 1. Wo triffst du dich im Beispiel mit einem Freund?
- am Bahnhof
  - an der Kirche
  - an Bratwurststand
  - am Marktplatz
2. Worauf muss man achten, wenn man sich an einem neuen Ort zurechtfinden will?
- auf auffällige Häuser und Bäume
  - auf auffällige Farben und Formen
  - auf auffällige Menschen und Tiere
  - auf auffällige Ereignisse und Vorgänge
- II 3. Warum hilft es dir, nach dem Weg zu fragen?
- Es entsteht ein Plan im Kopf, den das Gehirn während des Gehens prüfen kann.
  - Man fühlt sich sicherer in der unbekanntem Stadt, weil man schon jemanden kennt.
  - Du musst nicht nachdenken, weil immer jemand da ist, der dir weiterhilft.
  - Man kann die Antworten in eine Karten-App auf dem Handy eingeben.
4. Warum kann man sich mit Apps später schlechter orientieren?
- Man prägt sich keine Details der Umgebung ein.
  - Man hat manchmal kein Signal oder der Akku ist leer.
  - Man kann keine Abkürzungen finden bzw. benutzen.
  - Man weiß nicht, wo man gerade ist.
- III 5. Warum ist es günstig, sich einmal im Kreis zu drehen, wenn man irgendwo neu ist?
- Man konzentriert sich und nimmt mehr Einzelheiten wahr.
  - Man sieht den Ort aus verschiedenen Blickwinkeln.
  - Man bekommt ein besseres Signal für das Handy.
  - Man findet schneller hilfsbereite Menschen.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Orientierung leicht gemacht
  - Navigieren mit dem Handy
  - So entsteht die Karte im Kopf
  - Wie entsteht ein Stadtplan?



- I 1. Wie lange braucht ein Handy-Signal um die ganze Welt?
- wenige Tage
  - wenige Stunden
  - wenige Minuten
  - wenige Sekunden
2. Was passiert bei der Telefongesellschaft, wenn du eine Telefonnummer gewählt hast?
- Der Computer versucht, dein Telefon mit der Nummer zu verbinden.
  - Der Computer sucht heraus, wie der Empfänger wirklich heißt.
  - Der Computer schickt eine Nachricht an den Empfänger.
  - Der Computer schaut, wo du gerade bist.
- II 3. Warum sendet dein Handy beim Einschalten eine Nachricht an die Telefongesellschaft?
- Es meldet, dass es bereit ist und wo sich gerade befindet.
  - Es meldet, dass noch genug Guthaben zur Verfügung steht.
  - Es meldet, dass du jemanden anrufen möchtest.
  - Es meldet, dass genug Akku vorhanden ist.
4. Was passiert mit deiner Stimme, wenn du in das Mikrofon sprichst?
- sie wird direkt an den Empfänger deines Anrufs weitergeleitet.
  - sie wird vom Computer der Telefongesellschaft bearbeitet.
  - sie wird an eine Antenne geschickt und dort vor dem Weiterleiten umgewandelt.
  - sie wird zu einem elektrischen Signal umgewandelt, das weitergeleitet wird.
- III 5. Warum benötigen Handys kein Kabel zum Telefonieren? Die Verbindung erfolgt ...
- bis zum Computer der Telefongesellschaft drahtlos.
  - bis zum endgültigen Empfänger drahtlos.
  - bis zur großen Antenne drahtlos.
  - bis zur Landesgrenze drahtlos.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Telefonieren mit dem Handy
  - Alles bereit zum Telefonieren
  - Der Aufbau eines modernen Handys
  - Das passiert mit der Stimme beim Telefonieren



- I 1. Wann beginnt ein Bäcker meistens mit der Arbeit?
- früh
  - mittags
  - nachmittags
  - abends
2. Was bedeutet es, wenn ein Teig „gehen muss“?
- Der Bäcker trägt ihn an einen anderen Ort.
  - Ein LKW fährt ihn zu einem Laden.
  - Die Hefte macht den Teig größer.
  - Man knetet verschiedene Zutaten dazu.
- II 3. Warum sind Semmeln aus der Fabrik im Laden trotzdem „frisch“ gebacken?
- Sie werden so schnell geliefert, dass sie noch warm sind.
  - Sie werden gefroren geliefert und erst im Laden aufgebacken.
  - Zusatzstoffe halten sie während des Transports lange genug frisch.
  - Sie werden im LKW mit Maschinen warmgehalten.
4. Warum erlernen weniger Menschen den Beruf des Bäckers?
- Man muss sehr früh aufstehen und lange arbeiten.
  - Die Herstellung in Fabriken ist schneller und billiger.
  - Manche Menschen vertragen kein Mehl oder Nüsse.
  - Es werden weniger Brötchen und Brezen gegessen.
- III 5. Warum sollte der Beruf des Bäckers nicht aussterben?
- Das Handwerk des Bäckers kennt sonst niemand mehr.
  - Man kann als Bäcker gutes Geld verdienen.
  - Es gibt sonst niemanden, der süße Teilchen herstellt.
  - Backwaren vom Bäcker vertragen viele Menschen besser.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Wie kommt die Breze in den Pausenverkauf?
  - Brezen, Brot und süße Teilchen
  - Ein Rezept zum Brotbacken
  - Der Wandel des Backens



- I 1. Wie nennt man bei einem Flugzeug die Flügel?
- Tragflächen
  - Turbinen
  - Schwinge
  - Ruder
2. Wofür sorgen die Turbinen? Sie sorgen ...
- für eine ausreichende Geschwindigkeit.
  - für eine optimale Lage der Flügel.
  - für ein ausgeglichenes Gewicht.
  - für einen ruhigen Flug.
- II 3. Was ist bei den Flügeln besonders wichtig?
- Sie müssen vorne etwas höher sein als hinten.
  - Sie müssen leicht schräg gestellt sein.
  - Sie müssen aus Metall sein.
  - Sie müssen beweglich sein.
4. Wie entsteht der Auftrieb bei einem Flugzeug?
- Turbinen drücken Luft nach unten und das Flugzeug nach oben.
  - Die Flügel schlagen wie bei einem Vogel auf und ab.
  - Luft gleitet unter die Flügel und drückt sie nach oben.
  - Das Flugzeug wird so leicht gebaut, damit es von selbst fliegt.
- III 5. Warum ist neben den Flügeln auch die Geschwindigkeit des Flugzeugs wichtig?
- Die Tragflächen werden bei zu hohen Geschwindigkeiten beschädigt.
  - Das Steuern des Flugzeugs ist bei passender Geschwindigkeit leichter.
  - Der Auftrieb muss größer werden als das Gewicht des Flugzeugs, damit es fliegt.
  - Die Reise mit dem Flugzeug darf nicht zu lange dauern, damit der Treibstoff reicht.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Der Antrieb eines Flugzeugs
  - Fliegen – wie Rudern in der Luft
  - Der Auftrieb bei einem Flugzeug
  - Fliegen wie ein Vogel



- I 1. Wie lange kann es dauern, bis ein Film fertig ist?
- Stunden
  - Monate
  - Jahre
  - Jahrzehnte
2. Wie mussten früher alle Bilder gezeichnet werden?
- mit der Hand
  - mit dem Computer
  - mit einem Scanner
  - mit einer Schablone
- II 3. Warum sind für einen Zeichentrickfilm viele Einzelbilder einer Figur nötig?
- Sie werden hintereinander gezeigt, damit sich die Figur bewegt.
  - Sie zeigen unterschiedliche Momente in der Bewegung der Figur.
  - Sie werden von unterschiedlichen Experten gezeichnet und zusammengefügt.
  - Sie misslingen oft und müssen dann nochmal gezeichnet werden.
4. Wie funktioniert die Bewegung einer Figur in einem Animationsfilm?
- Ein echter Mensch wird als „Skelett“ anstelle des Zeichnens der Figur gefilmt.
  - Man verändert Schritt für Schritt das „Skelett“ einer Figur am Computer.
  - Aus Veränderungen des Skeletts berechnet ein Computer die Einzelbilder des Films.
  - Es wird nur das Skelett einer Figur auf das Papier gezeichnet.
- III 5. Warum werden heute meist Animationsfilme statt Zeichentrickfilmen hergestellt?
- Man kann sie leicht in andere Sprachen übersetzen und anpassen.
  - Sie sind günstiger, weil sie weniger Arbeitsschritte erfordern.
  - Der Einsatz des Computers vereinfacht die Gestaltung.
  - Sie gefallen den meisten Kindern viel besser als Zeichentrickfilme.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Animationsfilme
  - Vom Einzelbild zum Film
  - Wie bastelt man ein Daumenkino?
  - Die Aufgaben eines Zeichentrickzeichners



- I 1. Wo lebt Lisa mit ihrer Familie?
- in Egg
  - in Graz
  - in Linz
  - in Wien
2. Wie heißt Tims älterer Bruder?
- Max
  - Karl
  - Ali
  - Otto
- II 3. Welches Kind hat bzw. welche Kinder haben noch mindestens eine Oma oder einen Opa?
- Lisa
  - Max
  - Lea
  - Tim
4. Wie viele Kinder haben Geschwister?
- eins
  - zwei
  - drei
  - vier
- III 5. Wessen Familie ist am größten? Die von ...
- Lisa
  - Max
  - Lea
  - Tim
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Zusammenleben in einer Familie
  - Die Schule in Egg
  - Kinder vergleichen ihre Familie
  - Lisas Familie



- I 1. In wie vielen Tagen hat Lisa Geburtstag?
- einem
  - zwei
  - drei
  - vier
2. Wie viele Kinder aus ihrer Klasse lädt Lisa ein?
- fünf
  - sechs
  - sieben
  - acht
- II 3. Wobei hilft Lisas Papa?
- beim Luftballon aufblasen
  - beim Tische rücken
  - beim Kärtchen ausschneiden
  - beim Kuchen backen
4. Wie viele Stühle muss Lisa noch besorgen, damit alle einen Platz haben?
- keinen
  - einen
  - zwei
  - drei
- III 5. Wie viele Kärtchen muss Lisa noch ausschneiden, wenn nur die Kinder der Gäste eines erhalten?
- eins
  - zwei
  - drei
  - vier
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Lisa spielt ein Spiel
  - Heute hat Lisa Geburtstag
  - Papa kommt heute später
  - Lisa plant ihre Geburtstagsfeier



- I 1. Wann trifft sich Lisa mit ihren Freunden zum Fußballspielen?
- Samstag
  - Sonntag
  - Montag
  - Dienstag
2. Woraus bauen die Kinder ein Sofa?
- aus Blättern
  - aus Steinen
  - aus Zapfen
  - aus Seilen
- II 3. Wie viele Kinder sind zum Spielen da?
- vier
  - fünf
  - sechs
  - sieben
4. Warum bauen die Kinder die Hütte am Waldrand?
- Sie sind dort nicht weit von zuhause weg.
  - Sie finden dort genug Material zum Bauen.
  - Sie haben dort viele Möglichkeiten zum Spielen.
  - Sie können dort laut sein und Lärm machen.
- III 5. Wie viele Äste müssen die Kinder noch für den Zaun sammeln?
- keine
  - einen
  - zwei
  - drei
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Das Fußballturnier
  - Abenteuer im Wald
  - Der Bau einer Hütte
  - Erkundung einer Höhle



- I 1. Wen treffen die Kinder zuhause an der Tür?
- Lisas Mama
  - Lisas Schwester
  - Lisas Papa
  - Lisas Opa
2. Warum laufen die Kinder zu Lisa nachhause?
- Ihnen ist langweilig.
  - Es beginnt zu regnen.
  - Sie haben etwas vergessen.
  - Lisa hat einen Termin beim Zahnarzt.
- II 3. Welche der folgenden Namen für die Gruppe schlagen die Kinder vor?
- Ameisen
  - Delfine
  - Geier
  - Füchse
4. Welche Farbe hat die Schachtel in der Mitte des Schachtelturms?
- rot
  - grün
  - blau
  - gelb
- III 5. Wie viele Möglichkeiten gibt es, die Schachteln aufeinanderzulegen?
- drei
  - vier
  - fünf
  - sechs
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Vom Regen überrascht
  - Die Gruppe bekommt einen Namen
  - Die geheimnisvolle Hütte im Wald
  - Ein überraschender Fund im Wohnzimmer



- 
- I 1. Wer schlägt den Namen „Eiche“ für die Gruppe vor?
- Lisa
  - Moni
  - Paul
  - Ruth
2. Welchen Namen bekommt die Gruppe?
- Adler
  - Delfine
  - Eiche
  - Füchse
- II 3. Warum muss Maxs Vater den Kindern helfen?
- Sie können sich nicht auf einen Namen einigen.
  - Sie können das Dach der Hütte nicht erreichen.
  - Sie können die Baumstämme nicht tragen.
  - Sie können den Weg zur Siedlung nicht finden.
4. Wie viele Stimmen bekamen die Füchse, wenn alle anwesenden Kinder abstimmten?
- eine
  - zwei
  - drei
  - vier
- III 5. Warum stimmen die Kinder mit Zetteln ab?
- Jeder Name soll die gleiche Chance haben.
  - Man kann die Stimmen dann besser zählen.
  - Die Kinder schreiben die Namen gerne.
  - Die Wahl soll geheim sein.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Schlau wie ein Fuchs
  - Ausflug in die Wildnis
  - Die Gruppe bekommt einen Namen
  - Die Hütte wird fertig eingerichtet



- I 1. Welche Kinder suchen die Zapfen für das Wurfspiel?
- Max
  - Lea
  - Moni
  - Ruth
2. Worüber sind die Kinder erstaunt?
- Dass Lisa so gut singen kann.
  - Dass so viel Müll entstanden ist.
  - Dass sie so schnell fertig sind.
  - Dass Pauls Eltern den Müll trennen.
- II 3. Wie viel Zeit haben die Kinder noch zum Aufräumen?
- eine Viertelstunde
  - eine halbe Stunde
  - eine volle Stunde
  - mehr als eine Stunde
4. Warum tragen die Kinder den Müll auf einen Haufen?
- Um ihn besser trennen zu können.
  - Um diesen verbrennen zu können.
  - Um ein Wurfspiel damit zu machen.
  - Um einen Überblick zu bekommen.
- III 5. Warum trennen die Kinder den Müll?
- Er passt so besser in die mitgebrachten Säcke.
  - Jedes Kind kann eine andere Sorte einsammeln.
  - Man kann ihn so wiederverwerten.
  - Es geht so am schnellsten.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Die Feier am Waldrand
  - Aufräumen nach dem Fest
  - Paul erklärt die Mülltrennung
  - So viel Plastikmüll



- I 1. Wo stellen sich die Kinder zum Messen auf?
- am Rand des Waldes
  - am Eingang des Asthauses
  - an einem hohen Baum
  - an einer Wand des Asthauses
2. Welches Kind läuft nachhause und holt ein Maßband?
- Ruth
  - Moni
  - Lisa
  - Lea
- II 3. Welches Kind ist bzw. welche Kinder sind genauso groß wie Moni?
- Max
  - Sarah
  - Jan
  - Paul
4. Wie viele Dezimeter ist Lisa kleiner als Ruth?
- keinen
  - einen
  - zwei
  - drei
- III 5. Warum stellen sich die Kinder nicht einfach nebeneinander?
- Die Ergebnisse könnten ungenau sein, weil z.B. der Boden schief ist.
  - Sie könnten dann nicht sagen, wie groß genau ein Kind ist.
  - Sie finden keinen Platz, der groß genug für alle ist.
  - Sarah und Jan, mit denen sie vergleichen wollen, sind nicht da.
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Die Kinder machen Messungen
  - Ein Samstag im Asthaus
  - Paul wird der neue Chef
  - Entdeckung im Waldboden



- I 1. Wann wollen die Kinder wieder nach den Bohnen sehen?
- nach einem Tag
  - nach zwei Tagen
  - nach drei Tagen
  - nach vier Tagen
2. Wie schnell wachsen Bohnen? Ca. einen Zentimeter ...
- pro Stunde
  - pro Tag
  - pro Woche
  - pro Monat
- II 3. Wie soll der Platz, an dem die Bohnen gepflanzt werden sollen, sein?
- sonnig
  - feucht
  - windig
  - trocken
4. Warum hat Lisa ihr Tagebuch dabei?
- Sie will ihre spannenden Erlebnisse im Wald aufschreiben.
  - Sie will ausrechnen, wie schnell die Bohnen pro Tag wachsen.
  - Sie will ihre Geheimnisse mit den anderen austauschen.
  - Sie will es den anderen Kindern zeigen.
- III 5. Wie groß sind die Bohnen am Ende der Geschichte?
- ca. zwei Zentimeter
  - ca. sieben Zentimeter
  - ca. neun Zentimeter
  - ca. zehn Zentimeter
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Ein Badetag am See
  - Paul ist krank
  - Das Wachstum von Bohnen
  - Lisa findet einen Frosch



- I 1. Was kostet der Einkauf insgesamt?
- 2 Euro
  - 5 Euro
  - 10 Euro
  - 18 Euro
2. Wo befindet sich Lisa am Anfang der Geschichte?
- im Supermarkt
  - im Asthaus
  - im Klassenzimmer
  - im Schulhof
- II 3. Warum bekommt Lisa keine Breze?
- Sie verträgt sie nicht.
  - Sie hat zu wenig Geld dabei.
  - Sie hat keinen Platz in ihrer Tasche.
  - Sie war gemein zu einem anderen Kind.
4. Wie viel Geld geben die Kinder für Obst aus?
- drei Euro
  - vier Euro
  - fünf Euro
  - sechs Euro
- III 5. Wofür geben die Kinder zusammen am meisten Geld aus?
- für Obst
  - für Getränke
  - für Brezen
  - für Süßigkeiten
- IV 6. Welche der folgenden Überschriften passt am besten zum *gesamten* Text?
- Im Supermarkt
  - Es wird Herbst
  - Vorbereitungen für das Herbstfest
  - Endlich ist Wochenende